

So viel ich sehe, ordentliche Leute. Von den Trossen ist wider Erwarten nichts da. Wir sind also die letzten am Feuer und die ersten im Quartier, wie sich das gehört. - Batterie zählt im Augenblick 1:5:28. - Abteilung liegt in Borry, dort Hauptmann Tiedemann, seit 10. II. von der Truppe weg, ein strahlender Ausbund von Gepflegtheit. - Kaffee beim Pastor von Borry.

8.V.44

Säuisch kalt. Vormittags brummen die Engländer über den Wolken lange über uns nach Osten. - Leichter Instandsetzungsdienst an Waffen, Kleidung und Mann. - Ich habe Schüttelfrost. Werde doch nicht krank werden. Wo gibt's denn sowas !

#### Hameln, 6.VIII.44

Auffrischung und Urlaub vorbei. Letzterer durch Telegramm um eine Woche abgekürzt. Freitag erreichte es mich in Laa, Sonnabend früh ab, mittags in Wien weiter. Ich sehe noch Hanna und Onkel Gunther am Bahnsteig stehen und winkend immer kleiner werden. Passau, Würzburg, Hannover, Hameln, Emmerthal. Dort kreuzt zufällig Lt. Frey auf und nimmt mich mit nach Esperde. Dort steht die Batterie schon marschbereit. Kurzes, herzliches Abschiednehmen von Meyers, Nagels, Volkmanns, Lemkes usw. Blumen, Blumen, herzliche Wünsche, um 16.30 Uhr rollen wir ab. Verladen in Hameln. Am Abend geht's noch los.

#### Preuss. Stargard, 7.VIII.44

Flotte Fahrt Berlin, Küstrin. Hier stürzt Uffz. Fehlaber auf Fahrt zwischen zwei Loren ab, beide Füße und ein Arm ab! Ein feiner, feiner Kerl damit verloren.

#### Ebenrode, 8.VIII.44

Königsberg, Tapiau, Trakehnen, Gumbinnen, hier Ausladebahnhof. Raum teilevakuiert. Es ist 14 Uhr. Wir warten, bis die Rampe zum Ausladen frei ist. Glühender Sonnentag. - Wenig ostwärts von hier liegt Wirballen. Vor diesem Städtchen standen schon die Russen. - Wieder einen Offizier mehr. Lt. Kiel, Lehrer aus der Gegend von Buttstedt. - Neutrakehnen, 8.VIII.44

Alles voll von Truppen und Flüchtlingen. Also keine Quartiere im zugewiesenen Kattenau. Hier natürlich auch nicht. Mit Mühe bekomme ich ein Zimmer in Telefonnähe. Das Bürgermeisteramt wird meine Dienststelle, die beiden Angestellten meine Sekretärinnen. Insofern ist das Verhältnis lukrativ, als Zigaretten abfallen, ein Abendbrot, ein Kaffee mit Kuchen. Arbeit gibt's auch gleich genug. - Spätabend mit den Quartierfrauen auf der Haustreppe. Ist die Alte scharf, ochottochott, die Junge ist gut. - Wir sollen am heutigen Abend noch in den Einsatz. Gottlob wurde die 5. und 6. rechtzeitig ausgeladen. Ich wollte noch nicht, ehe die Batterie neu gegliedert ist.

#### 9.VIII.44

Papierkrieg, acht KVKs einreichen, Umgliederung der Batterie, Gefechtsausrüstung, Belehrungen. Dazwischen Musik von Königsberg, Kirchen von Frl. Führer, Zigaretten von Frl. Rung. Heute abend geht's los. Ich führe die Abteilung nach.

#### SO Wirballen. 10.VIII.44

Nachtmarsch nach Auffrischung ist schlecht, da junge Fahrer dabei und die neuen, unerforschten Maschinen erst ihre Kinderkrankheiten zeigen. So ging der 50 km weite Marsch über Ebendorf, Eydtkau, Wirballen denn auch mit Hindernissen vor sich. Ein Fahrzeug gerät in Brand, eines fährt in den Graben, ein drittes verliert Öl, usw. Schließlich habe ich aber doch jede Batterie in ihrer Schneise, wenn auch nach stundenlanger Arbeit. Eine Stunde Schlaf auf dem Waldboden. Und schon gibt's wieder zu schimpfen. Tarnung, kriegsmäßiges, fliegergetarntes Benehmen. - 9 Uhr Batterietrups vor.